



Wie finde ich heraus, ob ich mehrere Schreibprojekte parallel verfolgen sollte?

Hallo Ihr Lieben,

Mal ganz ins Blaue gefragt, wovon profitiert ihr mehr (und warum): Euch voll und ganz auf ein Projekt zu konzentrieren oder zwei oder mehr Schreibprojekte parallel zu verfolgen?

Ich selbst konnte mich in den letzten Jahren da nie so recht entscheiden, hatte aber seit jeher das Gefühl, dass es eine "richtige" Methode für zumindest mich selbst gibt. Die passt dann für mich, sicher nicht für jeden. Frage nur: Wie finde ich die raus?

Ich hatte Phasen, wo ich ein Projekt recht hartnäckig verfolgt habe, bis dann irgendwann eine hammerharte Blockade einsetzte (oft ausgelöst durch ein externes Lebensereignis). Dann gab es wieder Momente, wo mir eine spontan "aufgetauchte" Kurzgeschichte "dazwischen funkte" und ich das klare Gefühl hatte, diese Art Abwechslung wäre mitunter hilfreich für mich. Problem nur: Diese Kurzgeschichten kann ich nicht geplant schreiben, die fallen mir ein oder eben nicht - 99% der Zeit letzteres :wink: .

Aktuell schreibe ich an einem längeren Sachtext und hätte Lust, mal wieder eine Story als Gegenpol zu haben. Ich hätte auch einen ganzen Roman holzschnittartig im Kopf (ich bin im Wesentlichen Bojenschreiber), fürchte aber, dass zwei solche Mammutprojekte parallel mich überfordern.

Ist ein bisschen wie bei einem Kind am Eisstand, dass sich nie entscheiden kann :roll:

Danke schon mal für Eure Hilfe :-D !

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).